

Wichtige Informationen für medizinisches Personal

Dieser Patient wird mit Retifanlimab behandelt, was zu immunvermittelten Nebenwirkungen führen kann, die zu jedem Zeitpunkt während der Behandlung, aber auch nach der Behandlung auftreten können. Überwachen Sie die Patienten auf Anzeichen und Symptome von immunvermittelten Nebenwirkungen. Eine frühe Diagnose und eine angemessene Behandlung sind entscheidend, um die Folgen einer immunvermittelten Nebenwirkung zu minimieren.

Spezifische Angaben zum Umgang mit immunvermittelten Nebenwirkungen sind in der Zusammenfassung der Merkmale des Arzneimittels von Zynyz zu finden.

Die Beratung mit einem Onkologen oder einem anderen Facharzt kann bei der Behandlung organspezifischer immunvermittelter Nebenwirkungen hilfreich sein.

© 2025, Incyte Corporation.
Alle Rechte vorbehalten. ZYNYZ, das ZYNYZ Logo und das Incyte Logo sind eingetragene Marken von Incyte
Version 1.0; Stand: Sept. 2025; DE/ZYN/P/25/0002



Alle Schulungsmaterialien für Patienten zu Retifanlimab (Patientenkarte zur sicheren Anwendung) sowie die Gebrauchsinformation sind auch online durch Scannen des QR-Codes oder über <https://www.meet-incyte.de/fac-pat-ube-pat-zyn> verfügbar. Gedruckte Exemplare können Sie beim pharmazeutischen Unternehmen bestellen.

Kontaktdaten des pharmazeutischen Unternehmens:
Incyte Biosciences Germany GmbH
Perchtinger Straße 8; 81379 München
Email: meetDE@incyte.com
Tel.: 089 203010 850

WICHTIG

- Behandeln Sie Ihre Nebenwirkungen nicht selbst.
- Brechen Sie die Behandlung mit Retifanlimab nicht ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt ab.
- Tragen Sie dieses Dokument immer bei sich, besonders wenn Sie auf Reisen sind, jedes Mal, wenn Sie in die Notaufnahme gehen oder einen anderen Arzt konsultieren.
- Tragen Sie dieses Dokument für mindestens 4 weitere Monate nach der letzten Dosis von Retifanlimab mit sich.
- Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Sie irgendwelche Nebenwirkungen bei sich bemerken, auch solche, die nicht in diesem Dokument genannt werden.

Patientenkarte zur sicheren Anwendung

ZYNYZ ▼
(retifanlimab) 500 mg

Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung



▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Sie können dabei helfen, indem Sie jede auftretende Nebenwirkung melden (siehe letzte Seite).

Wichtige Sicherheitsinformation zur Minimierung des Risikos immunvermittelter Nebenwirkungen

Dieses Arzneimittel kann schwerwiegende Nebenwirkungen haben, die manchmal lebensbedrohlich werden und zum Tod führen können. Diese Nebenwirkungen können zu jeder Zeit während, aber auch nach Abschluss der Behandlung auftreten. Sie können mehr als eine Nebenwirkung gleichzeitig bekommen.

Informieren Sie sofort Ihren Arzt, wenn bei Ihnen folgende Anzeichen oder Symptome auftreten, einschließlich solcher, die nicht in diesem Dokument genannt werden. Ihr Arzt kann Ihnen andere Arzneimittel geben, um weitere schwerwiegende Komplikationen vorzubeugen oder um Ihre Symptome zu lindern. Ihr Arzt kann die nächste Dosis Zynyz zurückhalten oder die Behandlung abbrechen.

Innenseite vorne

Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Sie folgende Symptome bei sich bemerken:

Lunge

- Kurzatmigkeit
- Neu auftretender oder sich verschlechternder Husten
- Brustkorbschmerz

Magen-Darm-Trakt

- Häufiger Durchfall, oft in Verbindung mit Blut und/oder Schleim
- Häufigere Damentleerungen als gewöhnlich
- Stuhl, der schwarz, teerig oder klebrig ist
- Starke abdominale Schmerzen oder Druckschmerz
- Übelkeit oder Erbrechen

Leber

- Appetitmangel
- Anhaltende Übelkeit oder Erbrechen
- Schmerzen auf der rechten Seite des Magens
- Gelbfärbung der Haut oder des Weißen der Augen
- Benommenheit
- Dunkelfärbung des Urins
- Blutungen oder Blutergüsse schneller als normal

Nieren

- Urinvolumen erniedrigt
- Schaumiger Urin
- Ausscheiden von Blut oder Blutspuren im Urin
- Geschwollene Knöchel
- Appetitmangel

Innenseite hinten

Hormondrüsen

- Schnelle Herzschläge
- Schwindel oder Ohnmacht
- Extreme Müdigkeit
- Anhaltende oder unübliche Kopfschmerzen
- Gewichtsänderung
- Frieren
- Haarausfall
- Verstopfung

Type 1 Diabetes oder diabetische Ketoazidose

- Gesteigerter Hunger oder Durst
- Häufige Harnausscheidung
- Gewichtsverlust
- Sich müde oder schlecht fühlen
- Schwierigkeiten klar zu denken
- Schnelle und tiefe Atmung
- Süß oder fruchtig riechender Atem
- Süßer oder metallischer Geschmack im Mund
- Magenschmerzen
- Schläfrigkeit
- Abweichender Geruch von Urin oder Schweiß

Haut

- Ausschlag oder Juckreiz
- Blasenbildung oder Geschwüre im Mund oder der Nasenschleimhaut, Hals oder dem Genitalbereich

Andere Organe

- Änderungen im Augenlicht
- Entzündungen der Gelenke, Muskeln, Nerven, Bauchspeicheldrüse oder des Herzmuskels

Innenfalte

Wichtige Kontaktinformationen

Name des Spezialisten

Telefonnummer der Praxis

Telefonnummer außerhalb der Sprechzeiten

Name des Patienten

Telefonnummer des Patienten

Notfallkontakt (Name)

Notfallkontakt (Telefonnummer)